



02. Dezember 2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

„alle Jahre wieder“ zur Adventszeit - die dann einmal mehr nicht so besinnlich ausfällt wie vorgenommen - nehmen viele Menschen wahr, dass das Jahr für sie erneut „wie im Flug“ vergangen ist. Der Terminkalender für die kommenden Monate füllt sich bereits mit hoher Geschwindigkeit, vorher sind diverse Weihnachtsfeiern zu koordinieren, die Festtage zu feiern, die Ferien durchzuplanen...

Keine Muße also für einen Rückblick? Marie Curie bekannte: „Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.“

Dennoch oder gerade deshalb halten wir kurz inne und möchten uns mit Ihnen auf unsere gemeinsamen Aktionen im zweiten Halbjahr 2014 besinnen, nicht ohne festzustellen, was wir in der Bildungsregion Minden-Lübbecke bislang geschafft haben. Mit einem Ausblick auf Veranstaltungen und Termine im Jahr 2015 möchten wir Sie einladen, den Weg mit uns auch im kommenden Jahr weiterzugehen.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei Ihnen für Ihr Engagement und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen besinnlichen Advent, eine frohe Weihnacht und ein erfülltes Jahr 2015!

Im Namen der gesamten Arbeitsgruppe 40.3,
Ihre

unsere Themen:

- Umzug der Arbeitsgruppe „Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration“
- Abschlusstag des Netzwerks Sprache
- Auszeichnung der Medienscouts
- Startschuss für die Vielfalt fördern-Schulen
- Neues von der Kommunalen Koordinierung
- Praktikumsarena
- Eröffnungsfeier des kommunalen Integrationszentrums
- Sonstiges

Die Arbeitsgruppe Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration bezieht gemeinsame Räumlichkeiten



Das Bildungsbüro, das Kommunale Integrationszentrum und die Kommunale Koordinierungsstelle finden Sie ab dem 1. Dezember im Kreishaus Gebäude B, 1. Etage, in den Räumen 168 bis 172a. Wir freuen uns miteinander auf kurze Wege und persönliche Begegnungen statt Telekommunikation oder Emails.

Name:	Raum:	Tel.:
Arbeitsgruppenleiterin 40.3 Frau Steffen	172a	21723
Bildungsbüro Frau Daniau NN	167	21670 21671
Kommunales Integrationszentrum (KI) KI- Leiterin Fr. Schulz	170	21700
KI Herr Rodenberg	168	21680
KI Frau Bormann	168 a	21684
KI Frau Bulgarowski Frau Sibum NN	169	21690 21691 21692
Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) Frau Rieke Frau Jahns Praktikant/-in	171	21710 21711 21712
KoKo Frau Ramin	172	21720

Bildungsbüro

Netzwerk Sprache

Die Arbeit des Netzwerkes Frühe Bildung Sprache wurde evaluiert – ein weiteres Netzwerk Sprache ist geplant

Im März 2012 wurde durch das Bildungsbüro des Kreises Minden-Lübbecke das Netzwerk Frühe Bildung Sprache ins Leben gerufen. Seit Februar 2014 wird die Arbeit des Bildungsbüros durch das Kommunale Integrationszentrum unterstützt. Folgende Tandems aus jeweils einer Grundschule und einer Kindertagesstätte nahmen an der Arbeit des Netzwerkes teil:

- die Eine-Welt-Grundschule mit dem ev. Familienzentrum Ritterstraße, Minden
- die Domschule mit dem Domkindergarten, Minden
- der Grundschulverbund zwischen Weser und Wiehen mit dem Familienzentrum Bad Oeynhaus Nord, Dehme
- die Ernst-Moritz-Arnd-Grundschule mit der Kita Märchenburg, Espelkamp.

Diese Tandems unterstützten durch gemeinsame Projekte den Übergang der Kinder von der Elementar- in die Primarstufe. Ein weiteres Ziel war die altersintegrierte Sprachförderung und die Stärkung phonologischer Kompetenzen bei Kindern des Elementar- und Primarbereichs. Durch gemeinsam erarbeitete Zielvereinbarungen über die Zusammenarbeit der Einrichtungen und über einen gezielten Erfahrungsaustausch der Fachkräfte sollten die Kinder in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gestärkt werden. Die Lernmotivation und Freude der Kinder auf die Schule sollten dabei gestärkt werden.

Jedes Tandem hat im Rahmen dieser Arbeit ein anderes Projekt durchgeführt, womit unterschiedliche Schwerpunkte festgelegt wurden. In einer Gruppe wurde japanisches Tischtheater zum „anderen“ Umgang mit Bilderbüchern aufgeführt. In einer anderen Gruppe stand das Wecken des Interesses an Buchstaben und Schrift durch das Projekt „rätselhafte Zeichen“ im Vordergrund. Die dritte Gruppe hat Erlebniskästen zu ausgewählten Büchern hergestellt. Bei allen Maßnahmen wurde großer Wert auf Vorlesen gelegt. Auch die Einbeziehung der Eltern bei allen Sprachentwicklungsmaßnahmen spielte dabei eine wichtige Rolle. Mit Unterstützung einer extern geführten Prozessbegleitung wurden über das Inhaltliche hinaus auch Teamstrukturen aufgebaut, um eine langfristige Zusammenarbeit auf den Weg zu bringen. Dazu gehört auch das Führen eines Kooperationskalenders für jedes Netzwerk und eines Übergangsgesprächs für jedes Kind vor den Wechsel in die Grundschule.

Anfang des Schuljahres wurden die Kinder aus den Kitas eingeschult. Der Übergang in die Grundschule wurde von den Tandems durch sieben Workshops intensiv vorbereitet und begleitet.

Vor den Herbstferien wurde eine externe schriftliche Evaluation durchgeführt. Die Teilnehmer des Netzwerkes haben online das Projekt bewertet und ihre Wünsche geäußert. Einzelne Teilnehmer und Leiter der Einrichtungen wurden außerdem mündlich zum Projekt befragt. Insgesamt ist die Bewertung und Zustimmung zu dem Projekt „Netzwerk Sprache“ positiv ausgefallen. Die Evaluationsergebnisse wurden Ende November beim Arbeitstreffen der Netzwerkgruppe vorgestellt und besprochen. Nähere Informationen hierzu werden während der Fachtagung am 20.01.2015 erläutert und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, um auch Einrichtungen, die nicht am Projekt beteiligt waren, diese Erkenntnisse zugänglich zu machen. Eingeladen zu dieser Veranstaltung sind teilnehmende KiTas und Grundschulen, Eltern aber auch weitere interessierte Einrichtungen, die die Möglichkeit erhalten sollen sich an einem neuen Netzwerk anzumelden und die einrichtungsübergreifende Arbeit im Bereich Sprachförderung aufzunehmen bzw. auszubauen.

Das neue Netzwerk Sprache wird durch das Kommunale Integrationszentrum im Kreis Minden-Lübbecke begleitet. Die Arbeit des Netzwerkes ist für die Dauer von 2 Jahren geplant und soll durch eine externe Prozessbegleitung, die die Teams bei den Inhalten aber auch beim Aufbau von Strukturen begleitet, unterstützt werden. Die inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit werden in den Bereichen Sprachförderung in KiTa und Grundschule, Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und Umgang mit Mehrsprachigkeit liegen.

Das Foto stellt die am Netzwerk teilnehmenden Erzieherinnen und Lehrerinnen und Lehrer bei dem vorläufig letzten Arbeitstreffen dar. Von links nach rechts: Susanna Bormann (Kommunales Integrationszentrum, Kreis Minden-Lübbecke), Ute Pape, Karin Hechler, Steffen Vauth, Roswitha Siekmann, Ulrike Kolkhorst, Mireille Hänsel, Kirsten Steinker, Barbara Schmidt, Sabine Pajonk-Nagel, Vanessa Daniau (Bildungsbüro, Kreis Minden-Lübbecke), Susanna Brasiela, Tatiana Grnarov.



Medienscouts

Das Bildungsbüro übernahm 2013 die Koordination des Projektes „Medienscouts“ für den Kreis Minden-Lübbecke und ist somit für die teilnehmenden Schulen des Kreises die erste Anlaufstelle.

Sieben Einrichtungen der Sekundarstufe I nehmen in unserem Kreis am Projekt teil. Es handelt sich um die Hauptschule Todtenhausen, die Hauptschule Bad Oeynhausen, die Hauptschule Petershagen, die Freiherr-von-Vincke-Realschule, die Gesamtschule Hüllhorst, das Gymnasium Petershagen und das Besselgymnasium Minden. Insgesamt sind 15 Lehrkräfte mit ihren 30 Schülerinnen und Schülern beteiligt. Sie besuchten im vergangenen Schuljahr gemeinsam fünf ganztägige Workshops und handelten folgende Inhalte ab: Internet und Sicherheit, Social communities, Computerspiele, Handy, Soziales Lernen, Beratung, Kommunikation. Am 16.06.2014 fand in der Hauptschule Petershagen im Rahmen des fünften und letzten Workshops zur Entwicklung konkreter Umsetzungsschritte in der Schule nach der Ausbildungsphase im nächsten Schuljahr die Zertifikatsausgabe statt. Ein Teil der Gesamtgruppe ist auf den Fotos zu sehen, die während des letzten Workshops gemacht wurden.





Zum Hintergrund:

Die neuen Medien sind allgegenwärtig, Kinder und Jugendliche wachsen mittlerweile ganz selbstverständlich mit ihnen auf. Sie bringen sehr viele Chancen, leider auch einige Risiken mit sich. Um diese genau zu kennen, zu erkennen und selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, ist das Medienkompetenz-Projekt Medienscouts von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) 2012 ins Leben gerufen worden. Leitgedanke des Projekts ist es, Jugendliche in Medienthemen und in ihrer Beratungskompetenz fit zu machen, sodass diese dann ihren Mitschülerinnen und Mitschülern im Sinne des „Peer-Education-Ansatzes“ für Fragen rund um das Thema Medien in der eigenen Schule zur Verfügung stehen. Dabei stehen die Themen Social Web, Internet & Co. sowie der Datenschutz bzw. der Schutz der Privatsphäre im Netz im Vordergrund. Neben den Jugendlichen werden pro Einrichtung eine oder mehrere Beratungslehrkräfte von der LfM ausgebildet, die zum einen für die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung des Konzepts in der eigenen unterstützend zur Seite stehen und zum anderen dafür sorgen, dass die weitere Durchführung des Projekts gewährleistet wird, wenn ein Wechsel der Medienscouts in der Schule ansteht. Zur konkreten Umsetzung des Projekts in den Regionen ist die LfM auf die Unterstützung der Kommunen angewiesen, hier engagiert sich das Bildungsbüro des Kreises aktiv.

Ansprechpartnerin

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-21670

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de



Vielfalt fördern

Individuelle Förderung und kompetenzorientierter Unterricht werden durch das Projekt „Vielfalt fördern“ in unserem Kreis gezielt weiterentwickelt. Die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Bertelsmann Stiftung ausgearbeitete Qualifizierung von ganzen Kollegien zum Umgang mit Heterogenität in den Klassen ist bei uns im September gestartet.

Im Kreis Minden-Lübbecke nehmen sechs Schulen an dem 2,5-jährigen Fortbildungsprogramm teil. Diese sind: die Haupt- und die Sekundarschule in Preußisch Oldendorf, die Bischof-Hermann-Kunstschule in Espelkamp sowie die Käthe-Kollwitz-Realschule, die Kühlenkampschule und die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden. Die jeweiligen Kollegien arbeiten in diesem Zeitraum in regelmäßigen Abständen an 3 Hauptthemen (Teamentwicklung, Diagnostik und Didaktik). Ziel ist es, während und nach dem Fortbildungsablauf die erarbeiteten und erprobten Techniken in einen teamorientierten und die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler fördernden Unterricht einzubetten. Begleitet und moderiert werden sie dabei von den 5 für unseren Kreis eigens für dieses Programm ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren des Kompetenzteams. Kompetenzteam und Bildungsbüro bilden das regionale Projektteam vor Ort und stellen den gesamten organisatorischen Rahmen bereit. Das Projektteam ist auch die Schnittstelle für alle Beteiligten außerhalb des Kreises.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter
<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/vielfaltfoerdern/>

**Ansprechpartnerin
Bildungsbüro**

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-21670

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de

**Ansprechpartnerin
Kompetenzteam NRW für den Kreis
Minden**

Lübbecke

Christina Traue

Tel.: 0571/807-13560

E-Mail: christina.traue@kt.nrw.de



Kommunale Koordinierungsstelle

Ein Jahr nach Gründung der Kommunalen Koordinierungsstelle im Kreis Minden-Lübbecke sind die Vorplanungen zur Umsetzung des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ soweit abgeschlossen, dass ab dem 1.8.2014 mit der ersten Schülerwelle der Klasse 8 in die Berufs- und Studienorientierung gestartet werden konnte (Sekundarstufe I). Dazu fand für die einsteigenden Schulen am 8. September eine Informationsveranstaltung statt. Bis 2017 werden alle Schülerinnen und Schüler des Kreises Minden-Lübbecke in KAoA integriert sein. Wie die Ersatzschulen¹ in KAoA einzubinden sind, wird derzeit geprüft. Zudem werden im Jahr 2017 die ersten Schülerinnen und Schüler die Klasse 10 mit dem Hauptschulabschluss bzw. der Fachoberschulreife abschließen und direkt im Anschluss in die berufliche Bildung bzw. in die Sekundarstufe II wechseln. Die nordrhein-westfälische Landesregierung plant den Endausbau von KAoA bis 2019 abzuschließen. Die neue ESF-Förderphase zur Finanzierung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ reicht bis zum Jahr 2020 (vgl. http://www.esf.de/portal/generator/20280/foerderperiode_2014-2020.html).

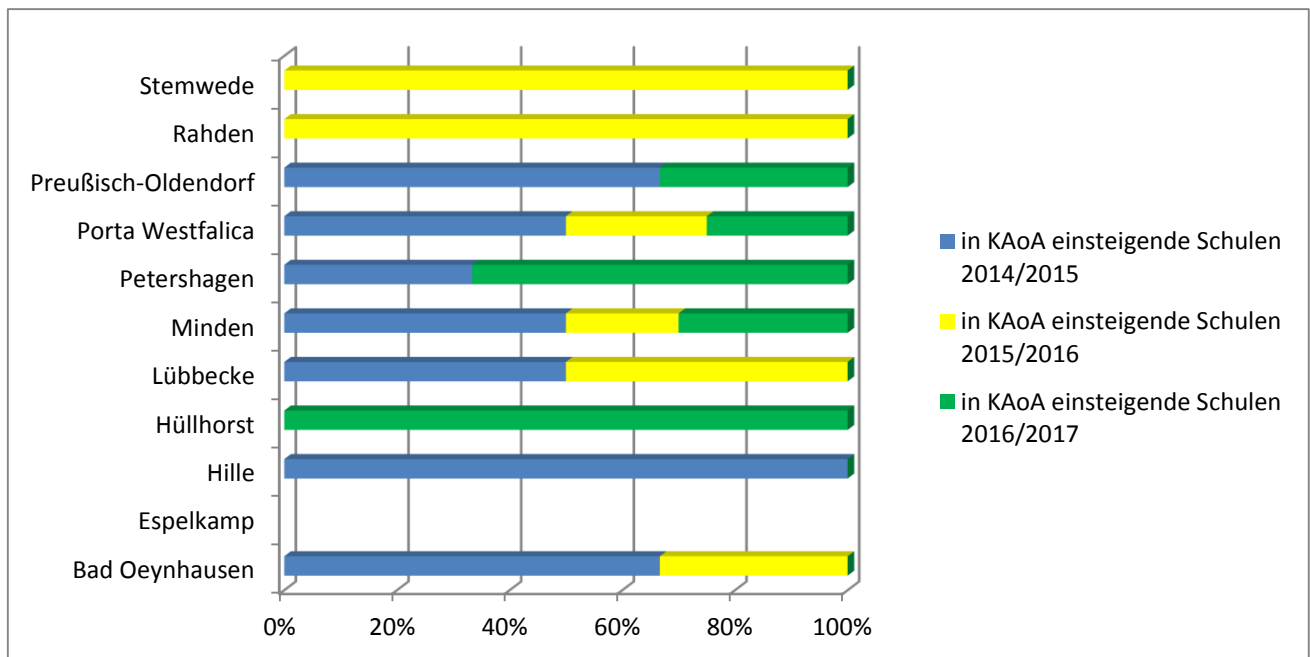


Abbildung: Welche Kommune steigt mit ihren öffentlichen Schulen wann ein?

¹ Schulen in privater Trägerschaft, die auf dieselben Schulabschlüsse hinführen wie die entsprechenden öffentlichen Schulen und an denen man der Schulpflicht genügen kann

Die systematische Einführung der Standardelemente beginnt mit der Potenzialanalyse und der Berufsfelderkundung in Klasse 8: Für die Potenzialanalysen hat sich der Kreis Minden-Lübbecke einer landesweiten Ausschreibung über die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) angeschlossen, welche seit dem 17. Oktober läuft. Mit den Ergebnissen der Ausschreibung wird im Januar 2015 gerechnet, so dass die Potenzialanalysen vor den Osterferien planbar sind. Die Berufsfelderkundungen finden zwischen den Oster- und den Sommerferien an vier kreisweit festgelegten BFE-Tagen statt:

- BFE-Tag 1: 06.05.2015
- BFE-Tag 2: 18.05.2015
- BFE-Tag 3: 09.06.2015
- BFE-Tag 4: 18.06.2015

Sowohl die Unternehmen des Kreises als auch die Kammern und Verbände wurden Mitte November schriftlich gebeten an diesen Tagen Berufsfelderkundungsplätze für die SuS des Kreises anzubieten. Die ersten Unternehmen bzw. Institutionen haben uns bereits BFE-Plätze gemeldet. Um das Zusammenfinden von Schülern und Unternehmern zu erleichtern, wird derzeit eine Online-Buchungsplattform installiert, welche bereits in ähnlicher Form im Pilotprojekt „praktikumarena“ (s.u.) im Kreis Minden-Lübbecke eingesetzt wird. Dazu mehr im nächsten Infobrief Anfang kommenden Jahres.

Ansprechpartnerin

Johanna Jahns

Tel.: 0571/807-21711

E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de



„praktikum arena“ - Sachstand und Zugänge

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist im Kreis Minden-Lübbecke in vier Kommunen die Online-Plattform „praktikum arena“ ans Netz gegangen:

www.minden.azubiarena.de

www.luebbecke.azubiarena.de

www.badoeynhausen.azubiarena.de

www.petershagen.azubiarena.de

In einer gemeinsamen Pressekonferenz wurde das Pilotprojekt am 10. September der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zum Beginn des neuen Jahres wird sich die Stadt Espelkamp sich ebenfalls anschließen.

Die Wirtschaftsförderungen der Kommunen und die Kreishandwerkerschaft als Kooperationspartner sind aktuell aktiv um bei den Unternehmen der Region für die Teilnahme zu werben. Bei den öffentlichen weiterführenden Schulen ist das nicht notwendig, hier sind bereits alle beteiligt.

Zusammen mit der geplanten Buchungsplattform für Berufsfelderkundungen wird somit die Grundlage für eine gute und vereinfachte Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft geschaffen.

Ansprechpartnerin

Heike Ramin

Tel.: 0571/807-21720

E-Mail: h.ramin@minden-luebbecke.de

Kommunales Integrationszentrum

Eröffnungsfeier des Kommunalen Integrationszentrums

Der Einladung des Landrates zum Festakt am 03.09.2014 folgten mehr als 100 Personen, so dass der Kreistagssaal bis auf den letzten Platz besetzt war.

Neben vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern befanden sich unter den Gästen auch Anton Rütten (Abteilungsleiter für Integration im MAIS NRW), Christiane Bainski (Landeskoordinierungsstelle für Kommunale Integrationszentren), sowie Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden, von verschiedenen Trägern der Integrationsarbeit und aus der Kommunalpolitik.

Musikalisch wurde das Programm von Konstantinos Sakkos und den Schwestern Neufeld untermalt. Der Comedian Abdelkarim sorgte mit einem Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm „Zwischen Ghetto und Germanen“ für beste Unterhaltung.

Ziel der Integrationsarbeit im Kreis Minden-Lübbecke ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Das neue Kommunale Integrationszentrum leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Die Aufgabenbereiche „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ wurden von dem Team des Kommunalen Integrationszentrums vorgestellt und an Beispielen erläutert.

„Erst, wenn wir gar nicht mehr über einen Migrationshintergrund sprechen, ist Integration wirklich gelungen“, so Landrat Dr. Ralf Niermann in seiner Rede.

Ansprechpartnerin

Sabine Schulz

Tel.: 0571/807-21700

E-Mail: s.schulz@minden-luebbecke.de

Sonstiges

Das zdi-Zentrum Minden-Lübbecke ist ONLINE :



Unter www.zdi-minden-luebbecke.de können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Verantwortliche von Unternehmen sowie weitere Interessierte über das Angebot zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich informieren.

Ansprechpartnerin

Carmen Ruffer

Fritz-Souchon-Str. 27

32339 Espelkamp

Tel. 05772 560 460

E-Mail: zdi@web.de

NRW-weite Wettbewerbe

MINT- SCHULE NRW

die Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW fördert im Rahmen ihres MINT-Programms (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) Schulen, die sich durch herausragende Aktivitäten im Bereich MINT profilieren. Schulministerin Sylvia Löhrmann hat die Schirmherrschaft für das Programm übernommen.

Mit der jährlichen Zertifizierung von MINT-Hauptschulen (seit 2009), MINT-Realschulen (seit 2006) und MINT-Gesamtschulen (seit 2013) ist in NRW das Netzwerk MINT-SCHULE NRW entstanden, in dem sich die zertifizierten Schulen austauschen und weiterentwickeln können. Die Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW unterstützt die MINT-Schulen mit Förderangeboten wie Fortbildungsveranstaltungen und Praktika für Lehrkräfte sowie MINT-Camps für Schülerinnen und Schüler.

Auch in diesem Jahr können sich Schulen der oben genannten Schulformen um die Aufnahme in das Netzwerk bewerben.

Zur Bewerbung können Sie alle notwendigen Unterlagen im Internet unter der folgenden Adresse herunterladen:

www.mint-nrw.de (Rubrik "Links/Download")

Bewerbungsschluss: 19. Dezember 2014

Junge Forscher*innen für den Klimaschutz gesucht!

*****Jetzt bis zum 14. Dezember 2014 bewerben bei der WWF Schülerakademie 2°Campus!*****

Der WWF Deutschland und die Robert Bosch Stiftung rufen erneut zum 2°Campus auf! Die **einzigartige Schülerakademie** verbindet **aktuelle Forschung** mit **Klimaschutz** und bietet jungen Menschen die Gelegenheit, **gemeinsam mit Wissenschaftler/innen** für eine klimafreundliche Zukunft zu forschen. Wie senken wir die Treibhausgase und bremsen den Klimawandel? 2°Campus liefert konkrete Antworten.

Wir suchen für das Jahr 2015 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die Spaß am Forschen haben und sich mit ihren Talenten für den Klimaschutz einsetzen möchten! Bewerbungsschluss ist der 14. Dezember 2014.

2°Campus 2015 findet in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien statt, zumeist in Berlin bzw. in den Städten der jeweiligen Partneruniversitäten. Die Teilnahme ist (bis auf die Anreise) kostenfrei. Ausführliche Infos unter: www.2-grad-campus.de

Termine in der Bildungsregion

Datum	Gremien der Bildungsregion
12.12.2014	Leitungsteam
12.12.2014	Koordinierungs- und Planungsgruppe
16.12.2014	AK KAOA-Studienorientierung in OWL
18.12.2014	Steuergruppe Übergang Schule-Beruf
16.01.2015	Leitungsteam
16.01.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
29.01.2015	Lenkungskreis
11.02.2015	Bildungsforum
25.02.2015	Bildungskonferenz
27.02.2015	Leitungsteam
27.02.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
20.03.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
17.04.2015	Leitungsteam
24.04.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
20.05.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
19.06.2015	Leitungsteam
19.06.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe

Datum	Weitere Arbeitskreise, Workshops, Veranstaltungen etc. aus dem Bereich „Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration“
15.1.2015	Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung in der Zigarrenfabrik Hille, Südhemmern, 15 – 17 Uhr; Materialbestellungen ausfüllen, Maße berechnen, Objekte nach Vorgabe gestalten und Metallwürfel montieren - diese und weitere 50 Aufgaben aus unternehmerischen Anforderungen können an diesem Tag selbst getestet, um sie dann im Unterricht einzusetzen. Informationen unter: ressel@berufsparcours.de oder 05703 - 520 512
20.01.2015	Forum „Sprachkompetenzentwicklung im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule in mehrsprachigen Gruppen“ für KiTa und Grundschulen, Eltern , von 15:30 bis 18:30 Uhr in der Aula des Leo-Symphor-Berufskollegs, Habsburgerring 53a, Minden
26.01.2015	AK Praktikumarena
25.02.2015	Haus der Kleinen Forscher-Workshop für Lehrkräfte der Primarstufe, für pädagogische Kräfte im Offenen Ganztage der Primarstufe und für Kita-Fachkräfte zum Thema Wasser , im Hansehaus, Papenmarkt 1 in Minden, von 9 bis 16 Uhr
19.03.2015	Go Future, Minden Kampahalle
07.05. bis 09.05.2015	BAM, Espelkamp Bürgerhalle
11./12.09.2015	Step One, Löhne Werretalhalle
Datum	Weitere übermittelte Angebote, Veranstaltungen etc. in der Region
06.02.2015	Fachtag Inklusion - Förderung bei sozialer Benachteiligung für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im schulischen Ganztage, und Lehrerinnen und Lehrer; Referent: Prof. Dr. phil. Stephan Ellinger; von 10:00-16:00 Uhr in Minden, Kampahalle (VIP-Raum)

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie Ihre Kontaktdaten bitte an Frau Johanna Jahns als Ihre Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe 40.3:

j.jahns@minden-luebbecke.de

Impressum

Kreis Minden-Lübbecke
Schulamt – Bildungsbüro
Portastraße 13
32423 Minden
www.minden-luebbecke.de